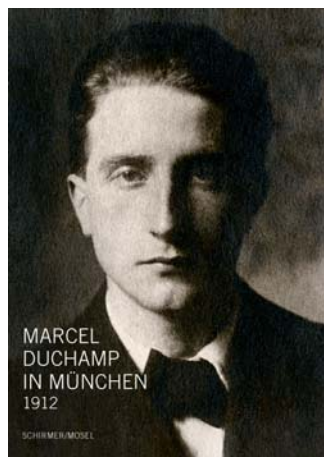


München, im März 2012

**PRESSEMITTEILUNG**



**Marcel Duchamp  
in München 1912/2012**

Hrsg. von Helmut Friedel,  
Thomas Girst, Matthias  
Mühling und Felicia Rappe  
Deutsch/Englisch  
336 Seiten, 113 Farbabb.  
ISBN 978-3-8296-0591-5  
39.80 €, € (A) 41.-, CHF 56.90

**Bilderstürmer und Revolutionär der Kunst:  
Marcel Duchamp 1912/2012**

Das Buch zur ersten Duchamp-Ausstellung in München

„Mein Aufenthalt in München war der Ort meiner völligen Befreiung“, schrieb Marcel Duchamp (1887-1968) über seine Schaffensperiode in der bayerischen Landeshauptstadt. Zum 100-jährigen Jubiläum dieses folgenreichen Aufenthalts zeigt das Lenbachhaus vom 31. März bis zum 15. Juli 2012 die erste Einzelausstellung zum Werk von Marcel Duchamp in München. Duchamp hat mit seinen „Readymades“ die Kunst des 20. Jahrhunderts und die Vorstellung von ihr radikal verändert. Die Ausstellung und das begleitende Schirmer/Mosel-Buch mit Texten namhafter Duchamp-Experten nehmen die kunsthistorisch bedeutende und anekdotisch aufschlussreiche München-Reise zum Anlass, die Inspirationen des bilderstürmerischen Werks von Marcel Duchamp neu zu betrachten.

Der 24-jährige Marcel Duchamp hatte für sein Gemälde *Akt, eine Treppe herabsteigend Nr. 2* (1912) – in der Münchner Ausstellung zum ersten Mal in Deutschland überhaupt zu sehen – eine demütigende Zurückweisung vom Pariser Salon des Indépendants erhalten, als er Ende Juni 1912 nach München reiste. Er blieb knapp drei Monate und schuf in dieser Zeit mehrere bedeutende Arbeiten, andere entwickelte er hier. Die Stadt, insbesondere das Deutsche Museum, die Bayrische Gewerbeschau und die Alte Pinakothek gaben dem Künstler neue und wichtige Inspirationen. Die Jubiläumsschau im Lenbachhaus und unsere begleitende Publikation geben erstmals die Möglichkeit, assoziative Verbindungen zu ziehen und den Kontext zu betrachten, der ausschlaggebend für Duchamps fruchtbare Produktion in München war.

Unser Buch fasst die Forschungslage zu Marcel Duchamps Aufenthalt in München erstmals zusammen. Die kenntnisreichen Essays von Herbert Molderings, Kornelia von Berswordt-Wallrabe, Michael R. Taylor, Steffen Bogen und Thomas Girst erläutern Duchamps Werke, beschreiben deren mögliche Inspirationsquellen und recherchieren Begebenheiten, Menschen und Orte, die den Künstler beeinflusst haben könnten. Diese Texte bereichern nicht nur die internationale kunsthistorische Forschung zum Werk von Duchamp, sie werden diese sicherlich nachhaltig befördern. Mit einer Vielzahl von Abbildungen und Querverweisen ist dieser Band ein ergänzender Reader für den Ausstellungsbesuch und zugleich eine unverzichtbare Lektüre für jeden, der sich für Marcel Duchamp, der modernen Kunst und der Münchner Künstler-Szene interessiert.